

# Börsenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von der

Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N<sup>o</sup> 3.

Dienstag, den 9. Januar

1838.

### Bekanntmachung.

Indem wir uns auf unsere, im Börsenblatt 1836 Nr. 27 abgedruckte Erklärung vom 30. Juni 1836 beziehen, worin wir uns gegen unsere Herren Collegen verpflichteten, die Resultate der gerichtlichen Untersuchung wider mehrere hiesige Buchhandlungs-Markthelfer und Antiquare, so weit sie irgend zur Publicität sich eignen, durch diese Blätter zur Kenntniß Aller zu bringen: sind wir jetzt durch amtliche Mittheilung in den Stand gesetzt, Nachfolgendes öffentlich bekannt zu machen:

„In der bei dem vereinigten Criminalamte der Stadt Leipzig wider mehrere hiesige Antiquare und Buchhandlungs-Markthelfer wegen Diebstahls, Veruntreuung und Parthiererei seit dem Jahre 1836 anhängigen Untersuchung ist in dem eingeholten ersten Urtheil des Königl. Sächs. Appellationsgerichts allhier wider zwei Inculpaten eine zehnjährige, wider einen eine achtjährige, wider einen eine vierjährige, wider drei eine zweijährige, wider ebensoviel eine einjährige und wider einen eine halbjährige Zuchthausstrafe, mithin wider sämtliche Inculpaten zusammengenommen

41 $\frac{1}{2}$  Jahr

Zuchthaus erkannt worden.“

Leipzig, 3. Januar 1838.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

### Gesetzgebung.

Das Königl. Preuß. Ober-Censur-Collegium hat für nachstehende, außerhalb der Staaten des Deutschen Bundes in Deutscher Sprache erschienene Schriften die Debitirerlaubniß erteilt:

- 1) Erstes A-B-C- und Bilderbuch. 8. Ghr, Grubenmann.
- 2) Karol. Reinhold, das Blümchen Wunderhold. 8. Eb. 1836.
- 3) J. C. Bluntschli, Staats- und Rechtsgeschichte der Stadt und Landschaft Zürich. 1r Thl. gr. 8. Zürich 1838, Drell, F. u. C.

5r Jahrgang.

- 4) Fr. Fischer, über den gegenwärtigen Stand des Naturrechts. 8. Basel 1837, Neukirch.
- 5) Michailowsky-Danilewsky, Darstellung des Feldzugs in Frankreich, übers. von C. von Kozebue. 1r Bd. 8. Riga 1837, Gitschel.
- 6) Schweizerisches Unterhaltungsblatt. 1r Bd. 16 Hf. 8. Zürich, Pöhr.
- 7) Medicinalordnung für den Canton Zürich. 8. Ebd. 1837.
- 8) Rud. Weber, musikalische Schulgrammatik. 8. Ebd. 1837.
- 9) H. Escher, Joh. Jac. Hef, Skizze seines Lebens. 8. Ebd. 1837.

- 10) Charl. v. Glümer, das Mädchen aus dem Volke. 8. Ebd. 1837.
- 11) J. R. Köchlin, Pathologie. Neue wohlf. Ausg. 8. Ebd. 1837.
- 12) R. Funk, Anleitung zum Unterricht in der Formenlehre. 8. Zürich 1836, Bürkli.
- 13) R. Zimmermann, kurze Erzählungen aus der Schweizergeschichte. 3. Aufl. 8. Ebd. 1836.
- 14) Joh. Trümpp, das Stachelbergbad bei Linthal. 2. Aufl. 8. Glarus 1837, Schmidt.
- 15) Heinr. Weiß, kurze Beschreibung der Schweiz. 4. Aufl. 8. Zürich 1837, Bürkli.
- 16) E. Hering, homöopathischer Hausarzt. 8. Allentaun, Bohlert. (Zena, Frommann.) 1837.
- 17) Mar. Perty, allgem. Naturgeschichte. 1r Bd. 2e Hälfte. gr. 8. Bern 1837.
- 18) F. C. de la Harpe, Beitrag zur Lebensgeschichte des N. F. v. Müllern. 8. Bern 1837, Fischer.
- 19) J. J. Rychnier, Stand und Fortgang der Thierheilkunde bis zum J. 1837. 8. Ebd. 1837.
- 20) — — u. Im-Thurn, Encyclopädie der Pferde-Heilkunde. 4r Bd. 1e Lief. 8. Ebd. 1837.
- 21) Barth u. Hänel, Jugendblätter. 36 Halbjahr. 5s Hft. 4. Straßburg, Scheurer. (Stuttg., Steinkopf.)

Zugleich wird bemerkt, daß Herr Trautwein, welcher bisher im Interesse der Verleger und der Preussischen Sortiment-Buchhändler die sehr dankenswerthe Mühe übernommen hat und auch ferner zu übernehmen bereit ist, die Debitserlaubnis für außerhalb der Deutschen Bundesstaaten in Deutscher Sprache erscheinende Schriften nachzuzufinden, sich auch der weitem Mühe unterziehen will, die gleiche Erlaubnis für die Werke derjenigen bekannten 5 Schriftsteller, welche einer solchen für die Preuss. Staaten speciell bedürfen, zu erwirken, wenn deren Schriften ihm stets sofort nach Erscheinen zugesendet werden, was denn die übrigen Sortimentshandlungen der Einreichung überheben und demnach das Geschäft sowohl für die hohe Behörde, welche darüber zu entscheiden hat, als für die Herren Verleger und die Preuss. Buchhandlungen sehr erleichtern wird.

Berlin, 29. December 1837.

Der Vorsteher des Börsenvereins  
Enslin.

#### Neues Preßgesetz in Griechenland.

Athen, 11. Decbr. Das erwartete neue Preßgesetz ist durch den Staatsrath gegangen und wird heute oder morgen gedruckt erscheinen. Dem Vernehmen nach erschwert es allerdings die Herausgabe politischer Journale einigermassen durch Erhöhung der Befähigungen, welche dazu berechtigen; allein es bleibt selbst in dieser Hinsicht immer noch liberaler als selbst England mit seinem Zeitungstempel. Die bisherige Ungebundenheit war, wie die Folgen gezeigt haben, zu groß. Um ein politisches Zeitungsblatt herausgeben zu dürfen, wurde bisher nichts weiter erfordert, als daß der Redacteur 5000 Drachmen bei der Staatscasse deponirte, die ihm von derselben mit 6 Procent (allerdings kaum der Hälfte des üblichen Zinsfußes) verzinst wurden. Dann fing er ungehindert an, sein Blatt herauszugeben, indem er dasselbe von seinem Koch oder Bedienten, oder dem ersten besten Lazzaronen als verantwortlichem Redacteur unterschreiben ließ. Wurde, in sehr seltenen Fällen, ein Blatt verurtheilt, so wanderte die-

ser Redacteur ins Gefängniß; das Blatt aber wurde fortgesetzt und das Manuscript jedesmal dem Gefangenen in den Kerker gebracht, um seine Unterschrift zu erhalten. Welcher Privatmann mochte wohl unter solchen Verhältnissen, selbst wenn ein Blatt ihn durch die schändlichsten Verleumdungen an seiner Ehre angriff, einen Proceß deshalb anhängig machen? Im Falle des Gewinnens war ja die höchste Genugthuung, die er erlangte, daß ein besoldeter Knecht auf einige Monate in Haft gesetzt wurde. Die Folge davon aber war, daß alle Bande der Gesellschaft nach und nach erschlafften, und daß öffentliches Lob oder öffentlicher Tadel in den Zeitungen alles Gewicht und alle Bedeutung verloren. Das neue Gesetz nun beschränkt sich, dem Vernehmen nach, im Wesentlichen auf Folgendes. Die Caution der 5000 Drachmen bleibt; außer derselben muß aber der Redacteur einer Zeitung noch einen festen Besitz in Häusern oder liegenden Gründen zu demselben Werthe nachweisen. Ferner muß derselbe als Bürger in eine Gemeinde des Königreichs eingeschrieben sein, den Untertaneneid geleistet haben und einige wissenschaftliche Bildung bewahren, wobei vor der Hand als niedrigster Maßstab (gewiß sehr milde) eine genügende grammatische Kenntniß der altgriechischen Sprache angenommen ist. Diese Bestimmung mag im Auslande sogar lächerlich erscheinen; hier erscheint sie nicht so, nachdem man Jahre lang gewohnt gewesen ist, sogenannte verantwortliche Redacteurs zu sehen, die mit genauer Noth, und blos zu diesem Zweck, ihren eignen Namen schreiben gelernt hatten. Der unter den vorstehenden Bedingungen von der Regierung anerkannte Herausgeber nun ist in Zukunft für jeden in sein Blatt aufgenommenen Artikel persönlich verantwortlich. Im Uebrigen aber soll, wie es heißt, die Redefreiheit durch das neue Gesetz in keiner Weise beeinträchtigt sein, und so behält Griechenland noch immer eine so ausgedehnte Preßfreiheit wie kaum ein anderes Land Europas. (Epz. Btg.)

#### M i s c e l l e.

Kenntniß Deutscher Literatur in Frankreich. Die France littéraire vom Monat Novbr. 1837 enthält einen Artikel mit der Ueberschrift: „Von der jungen deutschen Literatur“, als dessen Verfasser ein Herr E. Falconnet unterzeichnet ist. Herr E. Falconnet scheint diesen Artikel aber bereits vor einem Vierteljahrhundert geschrieben zu haben. Denn was er unter junger Deutscher Literatur versteht, ist nichts weniger als das, was man so gewöhnlich „junges Deutschland“ oder „junge Literatur“ jetzt nennt. Er spricht vielmehr nur von Theodor Körner, Ernst Moriz Arndt — den er seltsamerweise immer Arndt Moriz schreibt — und vom alten Jahn; und das nennt er, „junge Deutsche Literatur“. Von Körner theilt er mehrere ganz neue Sachen mit, z. B. Lüchow's wilde Jagd, das Schwertlied und Anderes, in sehr schlechten prosaischen Uebersetzungen; und damit, meint die France littéraire vom Monat November 1837, habe sie ihren Lesern einen vollständigen Begriff von den neuesten Erscheinungen der Deutschen Literatur gegeben. (Mag. f. d. Lit. d. Ausl.)

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Dörffling.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

### Pränumerations- und Subscriptions- Anzeigen.

[123.] Subscriptions-Anzeige.  
Im Laufe dieses Jahres erscheint vollständig in meinem  
Verlage:

### H a n d b u c h der C h r i s t l i c h e n S i t t e n l e h r e

von  
Dr. Christoph Friedrich von Ammon.  
Zweite, verbesserte Auflage. Drei Bände. gr. 8.  
circa 100 Bogen.

Subscriptionspreis für jeden Band 1 $\frac{1}{2}$  fl.

Den 1. Band gebe ich Ende dieses Monats aus.  
Da ich von diesem Werke nichts unverlangt versende, so  
ersuche ich hiermit nochmals um baldige Einsendung  
der Bestellungen.  
Leipzig, 1. Januar 1838.

Georg Joachim Bösch.

### Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[124.] Auch für 1838 wird fortgesetzt:

#### Der Wiener Telegraph.

Oesterreichisches Conversationsblatt  
für Kunst, Literatur, geselliges Leben &c. herausgegeben  
von W. Lambert.

Diese Zeitschrift hat bekanntlich einen Preis von 30 Du-  
caten für die beste Novelle ausgesetzt (welchen Preis nach Aus-  
spruch der 3 Preisrichter die Novelle die Währinger von  
G. von Wachsmann erhalten hat), und dadurch die besten deut-  
schen Novellendichter für sich gewonnen. Der Telegraph ent-  
hält Novellen von Spindler, Tromlit, Wachsmann, Gehe,  
Julius Rosen, Caroline Pichler, Blumenhagen &c. und ist da-  
durch vorzüglich für **Leihbibliotheken** auch sehr empfehlend,  
um so mehr da, wer den Pränumerationspreis für den ganzen  
Jahrgang 1838 mit 6 fl. an die Verlagsbuchhandlung einse-  
ndet, nebst der Zeitschrift auch noch alle in den beiden er-  
sten Jahrgängen des Telegraphen zur Preisbe-  
werbung abgedruckten Novellen in einem Bande  
gebunden gratis erhält.

Franz Tendler  
Buchhändler.

[125.] **B i t t e .**

Dem in einigen Wochen fertigwerdenden Repertorium zu  
Kayser's Bücherlexikon beabsichtige ich ein Verzeichniß von  
sämmlichen in demselben sich vorgefundenen Druck- und an-  
dern Fehlern beizufügen. Es ergeht daher an sämmliche verehrte  
Herren Collegen die freundliche Bitte, mir jeden Fehler, der ent-  
weder beim Gebrauch des Werkes oder durch Vergleichung mit  
den Verlagskatalogen entdeckt wurde, gef. baldigst anzuzeigen.  
Da eine derartige Verbesserung und Ergänzung nicht allein  
im Interesse jedes Besitzers des Bücherlexikons, sondern auch  
jedes Buchhändlers, insbesondere der Verleger, liegt, so hoffe  
ich keine Fehlbitte zu thun.

Leipzig, d. 24. Decbr. 1837.

Ludwig Schumann.

[126.] In dem Verlage von F. Didot frères in Paris und  
Brockhaus und Avenarius in Leipzig und Paris wird  
nächstens erscheinen, der längst erwartete  
siebente Band von

Bignon, Histoire de France depuis le 18. Bru-  
maire (Novembre 1799), jusqu' à la paix de Tilsit  
(Juillet 1807).

Wir ersuchen, uns möglichst bald Ihren Bedarf fest und  
à cond. anzugeben, indem wir zugleich bemerken, daß wir als  
Mitverleger des Originals den Debit eines etwa künftig er-  
scheinenden Brüsseler Nachdrucks in Deutschland als eine  
Beeinträchtigung unserer Rechte betrachten müssen.  
Leipzig, 5. Januar 1838.

[127.] Zu Anfang Februar d. J. versende ich:  
Neues Archiv für Preussisches Recht und Verfahren, sowie  
für deutsches Privatrecht. Eine Quartalschrift. Her-  
ausgegeben von Ulrich, Sommer und Bode. Fünfter  
Jahrgang. 1. Heft. 11 Bogen. gr. 8. weiß Pa-  
pier 16 ggr.

Der Anbau des Küchengartens oder nothwendige Beachtung  
der Aussaat und Pflanzzeit, der Beschaffenheit des Bo-  
dens und der Dauer des Samens. In alphabetischer  
Ordnung. Nebst einer Zugabe bewährter Gartenregeln  
von einem alten Praktiker. 12. geh. 2 gr.

Das Büchlein wird seiner Uebersichtlichkeit und Wohl-  
feilheit wegen beifällig aufgenommen werden und bitte ich da-  
von zu verlangen.

Arnsberg, 2. Januar 1838.

A. L. Ritter.

[128.] **W a h l z e t t e l .**

In einigen Tagen wird folgendes interessante Werk, wel-  
ches wir nur auf Verlangen versenden, fertig:

### Beiträge zur Kenntniss des norddeutschen Oolithgebildes und dessen Versteinerungen

von  
F. L. C. Koch,  
Herzogl. Braunschw. Berggrath etc., und  
W. Dunker.

Mit 7 nach der Natur gezeichneten Tafeln.  
Imperial-4. gebunden 2 $\frac{1}{2}$  fl. ord., 1 fl. 16 ggr. netto.

Es schließt sich dieses Werk, seinem Inhalte und seiner Aus-  
stattung nach, unmittelbar an Römer, Versteinerungen des  
norddeutschen Oolithgebirges" (Hannover 1836, Hahn'sche Hof-  
buch.) an, und enthält diejenigen neuerlich in dieser Bildfor-  
mation aufgefundenen Petrefacten, welche noch nicht öffentlich  
bekannt geworden. Besitzer des Römer'schen Werkes werden  
sich dasselbe anzuschaffen um so weniger versäumen, da es in kei-  
ner Hinsicht dem gediegenen und elegant ausgestatteten Rö-  
mer'schen Werke nachsteht, und dem Geognosten und Manne  
vom Fache wird es auch für sich bestehend willkommen sein.  
Da wir dasselbe als Neuigkeit nicht versenden, so  
ersuchen wir die verehrlichen Sortimentshandlungen, ihren muth-  
maßlichen Bedarf verlangen zu wollen.

Braunschweig, d. 28. December 1837.

Oehme und Müller.

[129.] P. P.

Widmen Sie diesem Circulair ein Viertelstündchen Zeit, so ist unser Wunsch erreicht.

Für das Jahr 1838 versenden wir folgende Novitäten, Journale und Fortsetzungen:

- 1) Die **Hamburger musikalische Zeitung** von G. A. Gross (bisher Commissions-Artikel) erscheint für das Jahr 1838 in unserm Verlage; wöchentlich eine Nummer im grössten Quart, zu 2 $\frac{2}{3}$   $\beta$ . jährlich, 1 $\frac{1}{2}$   $\beta$ . halbjährlich.

Unsere verehrten Herren Collegen werden recht freundlich ersucht, sich für diese, in jeder Beziehung sich auszeichnende musikalische Zeitschrift zur belehrenden Unterhaltung, möglichst thätig zu bemühen, und sind wir überzeugt, dass eine gefällige Verwendung bei Musikern und Musikfreunden, durch Aussenden der No. 1, welche wir gratis abgeben, sicher lohnend wird.

Ankündigungen (Inserate) über Musikalien und musikalische Werke, welche uns zum Inseriren für die Hamburger politischen Zeitungen oder Wochenblätter zugesandt werden, nehmen wir in unsere musikalische Zeitung gratis auf; Ankündigungen von Abonnenten inseriren wir ebenfalls gratis; Nicht-Abonnenten berechnen wir pro Zeile nur  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ . Kritiken erfolgen indess ohne Unterschied unentgeltlich, doch bitten wir dann, Behufs derselben, um Einsendung eines Frei-Exemplars unter Adresse: „Expedition der Hamburger musikalischen Zeitung in Leipzig“, welche Ihnen auch nach geschעהner Kritik den Beleg gratis zusendet.

Endlich bemerken wir noch, dass wir am Schlusse jeder Nummer eine empfehlende Uebersicht der erschienenen Neuigkeiten geben, zu welchem Behuf wir Sie um schleunige Einsendung eines Exemplars Ihrer Novitäten stets gleich nach Erscheinen (auf unsere Hamburger Rechnung) bitten. Sie werden gewiss mit uns einer Ansicht sein, dass dadurch die Nova bald zur Kenntniss des Publicums kommen, und dies für jeden Verleger nutzenbringend ist. Was wir indess nicht fest behalten, verpflichten wir uns hiermit, auf Verlangen stets nach spätestens 2 bis 3 Monaten sauber, und franco Leipzig, zu remittiren.

- 2) **Kronos**, Zeitschrift für 1838. Sie liefert in wöchentlich zwei Nummern, jede zu einem halben Bogen: Kurze Novellen und Gedichte, satyrische und humoristische Aufsätze, kurze Beurtheilung belletristischer Werke, deutscher Journale und Journalisten, zuweilen mit Kupferbeilage.

Den Jahrgang berechnen wir mit 8  $\beta$ ., halbjährlich 4  $\beta$ ., mit 25 pCt.; einzelne Nummern kosten 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ . ohne Beilage, mit derselben 12  $\mathcal{R}$ . (Commissions-Artikel.)

Der höchst geistreiche und witzige Redacteur, Herr Dr. Wollheim, berechtigt zu ausserordentlichen Erwartungen; — ein Blick auf das Probeblatt, und Sie werden unsere Aussage bestätigt finden.

- 3) **Urania**. (Für 1838.) Hamburgische Zeitschrift für Literatur, Kunst, Wissenschaft, vermischte Abhandlungen und Aufsätze gediegenen Inhalts. Redigirt und verlegt von C. A. F. L u t h e r. Zweiter Jahrgang.

Von dieser Zeitschrift erscheinen wöchentlich zwei halbe Bogen in gr. 4. Der Jahrg. kostet 6  $\beta$ .

- 4) **Religionsblatt**. 6r Jahrgang; 1837 vom 1. Juni bis 1838 Ende Mai. Herausgegeben von den Herren Pastoren Volquardts, Aschenfeldt, Cal-

lisen und Lorentzen. Der Preis für 52 Nummern, jede zu einem halben Bogen, beträgt 1  $\beta$  18  $\mathcal{R}$ . ord.; netto 1  $\beta$  8  $\mathcal{R}$ .

Der fromme Geist dieser Blätter fesselt jeden wahren Christen.

- 5) **Kleine Pianoforte-Bibliothek** (Pfennig- und Heller-Magazin), 5. Jahrgang. Muster-Sammlung neuester vorzüglicher Original-Compositionen gefälliger Gattung. Subscriptionspreis für 24 Lieferungen, jede einen Bogen in Kupferdruck, 2  $\beta$ . ord.; netto 1  $\beta$  12  $\mathcal{R}$ . — Bei Baarzahlung geben wir auf 5 Exempl. das 6. frei.

- 6) (**Grosse**) **Original-Bibliothek für geübte Pianisten**. Muster-Sammlung neuester Compositionen, zwei- und vierhändig. 3. Jahrgang. Heft 53 bis 78, à 6  $\mathcal{R}$ . Subscriptionspreis; einzeln des Heft 12  $\mathcal{R}$ .

Dieser dritte Jahrgang erscheint in Kupferdruck, statt früher mit dem Auge missfälligem Typendruck, in einer Prachtausgabe. Bei Baarzahlung auf 5 Exempl. das 6. frei.

- 7) **Deutschlands Tanzlust**. (2. Jahrgang.) Sammlung 100 auserlesener Walzer, Galoppen, Quadrillen, Märsche, Polonaisen etc. für Pianoforte leicht arrangirt, zur Erholung am Piano und zum Vorspielen in geselligen Kreisen. 1. bis 12. Heft, jedes mit Titelvignette, im Subscriptionspreis 6  $\mathcal{R}$ .; einzeln 10  $\mathcal{R}$ .

Bei Baarzahlung auf 5 Exempl. das 6. frei.

- 8) **Der kleine Opernfreund**. Sammlung classischer Opern in einer Auswahl der beliebtesten Melodien, für Pianoforte leicht arrangirt. Zur Aufmunterung und Unterhaltung. 1. Jahrgang in 12 Heften, jedes mit einer Opernscene geschmückt, à 6  $\mathcal{R}$ . Subscriptionspreis; einzeln 8  $\mathcal{R}$ . — Bei Baarzahlung auf 5 Expl. das 6. frei.

- 9) **Kuhlmann, Dr., allgemeine Weltgeschichte**, wird in etwa 20, höchstens 24 Lieferungen (3 Bdn.) beendigt; 8 sind davon erschienen und versandt.

Durch freundliche Zusage des rühmlichst bekannten Herrn Dr. Vogel in Leipzig sind wir in den Stand gesetzt, schneller und regelmässiger zu liefern. Leider haben wir durch längere Kränklichkeit des Herrn Dr. Kuhlmann die versprochene Lieferungsfrist nicht halten können.

- 10) **Musikalisches Conversations-Lexicon**, Encyclopädie der gesammten Musikwissenschaft von G a t h y. Zweite, bedeutend vermehrte und verbesserte Ausgabe in einem Bande oder 8 Lieferungen, mit 8 Stahlstichen. Lieferung 1 bis 3 sind versandt; die 4. folgt in 14 Tagen; 5. bis 8. in monatlichen Zwischenräumen zuverlässig.

Bei Baarzahlung auf 5 Exempl. das 6. frei.

Wir bitten recht angelegentlich, sich für diese Artikel zu verwenden, und uns Ihren Bedarf ungesäumt anzugeben. Sie werden uns dadurch sehr verpflichten.

Inseraten zu unserer musikalischen Zeitung sehen wir gefälligst baldigst entgegen.

Leipzig, den 26. December 1837.

Achtungsvoll

Schuberth u. Niemeyer.

## Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[130.] **A n z e i g e.**

Mit der am 30. d. Mts. erscheinenden Nummer 52 ist der zweite Jahrgang der

### Allgemeinen Bauzeitung

geschlossen. Dieselbe erscheint auch im künftigen Jahre ununterbrochen fort; die Pränumerationspreise bleiben dieselben, nämlich für die Prachtausgabe 20  $\text{fl.}$  sächsisch, Velinausgabe 13  $\text{fl.}$  8  $\text{gr.}$  sächsisch und für die ordinaire Ausgabe 10  $\text{fl.}$  16  $\text{gr.}$  sächsisch ganzjährig, und 5  $\text{fl.}$  16  $\text{gr.}$  sächsisch pro Semester, mit 25 % Rabatt. — Vom Jahrgange 1838 wird auf 12 Ex., wenn auch nach und nach bezogen, ein Freieremplar gegeben. Einige Handlungen, die am Anfange des Jahres nur auf das erste Semester zahlten, haben bei späterer Abnahme des zweiten Semesters verlangt, daß ihnen der ganzjährige Pränumerationsbetrag von 8  $\text{fl.}$  netto angesetzt und die für das 1. Semester gezahlten 4  $\text{fl.}$  6  $\text{gr.}$  gutgeschrieben würden, mithin für das 2. Semester nur noch 3  $\text{fl.}$  18  $\text{gr.}$  zu zahlen wären. Um allen künftigen deshalb entstehenden Differenzen vorzubeugen, bemerke ich hiermit ausdrücklich, daß dieses Verfahren nicht Statt finden kann, indem ich den Zweck habe, nur den Pränumeranten fürs ganze Jahr diesen Vortheil zu gewähren. —

Mit dem 1. Januar 1838 tritt für den 1. u. 2. Jahrgang der Bauzeitung der Ladenpreis von 12  $\text{fl.}$  (statt 10  $\text{fl.}$  16  $\text{gr.}$ ) ein. Für neu eintretende Pränumeranten auf den 3. Jahrgang, die zugleich einen der beiden ersten Jahrgänge nehmen, bleibt jedoch der Pränumerationspreis von 10  $\text{fl.}$  16  $\text{gr.}$  bestehen. Damit größere Handlungen jedoch Zeit haben, sich für ihr Lager mit Exemplaren zu versehen, wird mein Commissionair, Hr. R. F. Köhler in Leipzig, Verlangzettel, die bis zum 1. Februar 1838 eingehen, noch zu dem Pränumerationspreise expediren.

Die splendide Ausstattung der Bauzeitung und der äußerst billige Preis derselben zu dem, was dafür geleistet wird, lassen es leicht berechnen, daß dieses Unternehmen von dem Herausgeber nur aus Liebe zu seinem Fache begründet wurde und keine Ertrags speculation sein kann. Aus diesem Grunde, und um keine verdorbenen Exemplare zurück zu erhalten, kann ich auch ferner nur gegen Vorauszahlung expediren, ersuche daher die H. P. Buchhändler hiermit nochmals, um Aufenthalt in der Austieferung der Bauzeitung zu vermeiden, auf die Verlangzettel „gegen baar“ zu setzen und die H. P. Commissionairs zur Einlösung der Baar-Pakete der Bauzeitung zu beauftragen. Es sind mir für den Jahrgang 1838 bereits mehrere Verlangzettel zugekommen, auf denen „gegen baar“ steht; die betreffenden Handlungen wollen daher gefälligst bald Ihren Herren Commissionairs in Leipzig deshalb die nöthige Weisung geben, da in den ersten Tagen des künftigen Monats die Nummern 1 u. 2 sammt Literaturblatt von hier abgesandt werden. —

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich nochmals das Literatur- und Anzeigeblatt für das Baufach, wovon ich im vorigen Monate die Nr. 1 allen Handlungen als Probe sandte, zu Recensionen und Ankündigungen älterer und neuer, in das Gebiet des Baufachs einschlagender Werke. Die desfalligen Bedingungen und Preise sind in dem mit Nr. 1 ausgegebenen Circulair ausführlich angegeben.

Wien, im December 1837.

Ludwig Förster's artistische Anstalt.

[131.] Von den fünf Centurien deutscher Insecten veranstatet durch Professor Bronn sind zwei Lieferungen erschienen und können durch Unterzeichneten bestellt und bezogen werden. Jede Lieferung kostet zwei Ducaten baar. Es wurde ein Exemplar bei mir vor einiger Zeit bestellt, leider aber der Bestellzettel verloren und da der Besteller mir nicht mehr

erinnerlich, so bitte ich um Wiederholung dieser Bestellung, wonach zwei Liefer., wie oben bemerkt, zu Diensten stehen, übrigens muß sich der Besteller zur Abnahme aller 5 Cent. verbindlich machen.

Heidelberg, den 27. Dec. 1837.

J. C. V. Mohr.

[132.] **KS** Anzeige für die Herren Buchhändler.

Seit erstem Januar dieses Jahres erscheinen:

### Provinzial-Blätter für die Provinz Sachsen.

Herausgegeben von dem „Thüringisch-Sächsischen Vereine für Erforschung vaterländischer Alterthümer.“ gr. 4. — Dieselben enthalten: Amtliche Nachrichten, — wissenschaftliche Notizen, — Anfragen, — Wünsche und Mittheilungen. — Zugleich sind damit alle Bekanntmachungen von Kauf- und Handelsgegenständen, Familien-Nachrichten, Local- und andern Anzeigen verbunden. Der Preis für die gedruckte Spalten-Zeile, oder deren Raum ist auf 6 Pfennige sächsisch festgesetzt. Ein unverhältnißmäßig billiger Preis sowohl für die Breite des Formats als auch in Rücksicht darauf, daß die Blätter in der ganzen Provinz rege Theilnahme finden und die Inserate daher mit Nutzen wirken werden. Wer im Laufe eines Jahres soviel Anzeigen macht, daß die Insertions-Gebühren 10  $\text{fl.}$  betragen, erhält von der Expedition 10 % Rabatt darauf vergütet. Aufträge erbittet sich franco die

Expedition der Provinzial-Blätter der  
Provinz Sachsen.

Halte, Januar 1838.

In Leipzig nimmt Bestellungen an die Buchhandlung Carl Drobisch.

[133.] In unserm Verlage erscheint vom Januar 1838 an eine neue Wochenschrift unter dem Titel:

### Der Hausfreund.

Ein gemeinnütziges Wochenblatt für alle Stände. Wöchentlich ein Bogen in 4. Pr. für den Jahrg. 2  $\text{fl.}$  od. 1  $\text{fl.}$  4  $\text{gr.}$

Die Tendenz des „Hausfreundes“ ist: „durch Mittheilungen aus dem Neuesten, was immer für den Haus- und Familienvater, den Landwirth und den Gewerbsfreund Interesse hat, eine gemeinnützig lehrreiche, durch gefällige Erzählungen, Biographien, Räthsel, Charaden u. dgl. eine angenehm unterhaltende Lectüre zu gewähren.“

Da der Hausfreund demnach auf ein sehr großes Publicum berechnet ist, ersuchen wir Sie angelegentlich, sich für den Absatz zu verwenden und zu diesem Zwecke Ankündigungen und Probenummern zu verlangen. Wir verkennen nicht, daß das Gedeihen dieses Unternehmens lediglich von Ihrer Mitwirkung abhängt, weshalb wir Sie auch durch größtmögliche Vortheile (neben  $\frac{1}{2}$  Rabatt auf 6 Expl. 1 Freierempl.) für Ihre Mühe zu entschädigen suchen.

Das in unserm Verlage erscheinende Sonntagsblatt beginnt mit dem Jahre 1838 seinen achten Jahrgang und erfreut sich einer von Jahr zu Jahr steigenden Verbreitung. — Probenummern, Ankündigungen und Couverts zum Vertheilen an evangel. Geistliche, christliche Familien und Schullehrer haben wir an diejenigen Handlungen, welche dieselben verlangten, so eben versandt, und stehen solche fortwährend zu Dienst. —

Zur Bekanntmachung Ihres entsprechenden Verlages empfehlen wir Ihnen das Sonntagsblatt (à 2  $\text{kr.}$  oder  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  pr. Zeile), — den Hausfreund (à 2  $\text{kr.}$  od.  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ ), — das Nordlinger Intelligenzblatt (à 3  $\text{kr.}$  od. 1  $\text{fl.}$ )

Nördlingen, im Decbr. 1837.

C. S. Beck'sche Buchhdlg.

[134.] Bei Marco Berra in Prag ist erschienen:

## Aurora - Walzer

von

Jos. Labitzky, 34. Werk,

für das Pianoforte. 45 kr.

für die Guitarre. 12 kr.

für die Flöte. 12 kr.

für das Orchester. 3 fl.

## Tourbillon - Galopp

von

J. Labitzky,

für das Pianoforte. 10 kr.

für das Orchester. 2 fl.

## Berliner Galopp

von

J. Labitzky,

für das Pianoforte. 10 kr.

für das Orchester. 2 fl.

[135.] Bei der herannahenden Oster-Confirmation wird empfohlen und stehen Ihnen davon Expl. à cond. zu Diensten:

M. H. Rosenmüller's

### Mitgabe für das ganze Leben

beim Ausgange aus der Schule und Eintritt in das bürgerliche Leben am Tage der Confirmation. Achte Auflage, besorgt von Past. Chr. Niemeyer. 266 S. in 8. mit 1 Stahlstich und 2 Holzschn. in allegor. Umschl. Preis 16 gr.

Baumgärtner's Buchhandlung.

[136.] Die Beck'sche Buchhandlg. in Nordlingen offerirt: 1 Morgenblatt. Jahrg. 1811—15. 1823—36. à 20 gr. (franco Leipzig) oder à 1 fl. 21 fr.

[137.] In meinem Verlage sind erschienen:

## Universalthierarzneibuch

von C. C. Ziller.

geh. 20 Bogen. 4. Aufl. Subscr.-Pr. 12 gr.

## Die Geburtshülfe

der größern landwirthschaftlichen Hausthiere. Als Anhang zum Universalthierarzneibuch. geh. 5 Bogen. 4 gr.

Otto Claudius,

## Studien für den Gesang.

Erster Band. 1—4. Heft.

Pränumerations-Preis für 12 Hefte 4 fl.

Bis Ende März muß ich vorstehende Artikel in alte Rechnung notiren.

Schleusingen, 1. Januar 1838.

Conrad Glaser.

[138.] Unser 12. Verzeichniß historischer und theologischer Bücher, reich an ausgezeichneten zum Theil sehr seltenen Werken ist ausgegeben und durch die betreffenden Herren Commissaire, oder von uns direct zu beziehen.

Augsburg, im December 1837.

W. Birett's Antiquariats-Buchhandlung.

[139.]

## Phönix.

Belletristisch-literarisch-artistische Zeitschrift. Herausgegeben von Dr. Eduard Duller. Jahrgang 1838. 308 Nummern mit Beilagen und 12 Zeichnungen zu Rückert's Dichtungen. Preis pr. Quartal 2 fl. 12 gr. oder 4 fl.

Die ersten Nummern versandte ich nur an diejenigen Handlungen, welche bisher Exemplare davon erhielten. Andere Handlungen, die sich für den neuen Jahrgang dieses längst- anerkannt guten Blattes verwenden wollen, belieben den Monat Januar à condition zu verlangen.

J. D. Sauerländer in Frankfurt a/M.

[140.] Zeitung für die elegante Welt.

Redigirt von Dr. S. C. Kühne.

Wir erlauben uns, auf die vier letzten Monatshefte dieser Zeitschrift aufmerksam zu machen. Theodor Mundt beschloß die Reihe von Lebensbildern aus der „Season von London“, H. König gab die zeitgemäßen Festbilder in Mainz bei Veranlassung der Gutenbergfeier, Karl Beck, der jugendliche ungarische Dichter, gab ein Gemälde vom Stand der Literatur und geistigen Nationalstimmung in Ungarn, Julius Rosen sprach über die Kunst und die Kunstausstellung in Dresden, Arnold Ruge über Wendmann's und Lessing's große Bilder, Kühne über die Waterschulen der Gegenwart bei Veranlassung der Leipziger Ausstellung, während ein ausgezeichnete Artikel von Rudolph Wienberg die Ansichten der jungen Zeit über das Wesen der Kunst darlegte. Professor Jacob lieferte ein Lebensbild von der kürzlich verstorbenen Königin Hortensia, Robert Blum berichtete über das Fest in Vügen, J. E. Klein über Kautbach's Hunnenschlacht, Hermann Marggraff gab ein Gemälde von München, den Baiern und Baierninnen, Kühne berichtete über die neueste Literatur, über die literarischen Bilder aus Rußland, über Mundt, Beurmann, Anastasius Grün, über Prosa und Poesie der Gegenwart, und die geistvollen Briefe über Schwaben und Franken nebst Berichten über die neuesten Angelegenheiten in Göttingen und am Rhein, Schilderungen aus Paris, Berlin und den Hauptpunkten Deutschlands, vollendeten die Reihe von Bildern aus dem Leben unserer Zeit, das in ansprechenden Darstellungen vorzuführen ein Hauptziel dieser Zeitschrift ist. Von novellistischen Beiträgen nennen wir vor allen die interessantesten Scenen aus dem Leben des ungarischen Räubers Haburak, aus der Feder des geistreichen Fürsten S., dessen Briefe aus der Levante jetzt ein ähnliches Interesse erregen wie des Fürsten Pückler Mittheilungen. Eben so neu ist der lebhafteste Antheil, den man gegenwärtig den Schriften der F. v. W. schenkt; die Zeitung brachte vor ihr eine Novelle: Wahl und Reigung. In Natalie v. Holstein besitzt die deutsche Literatur schon seit längerer Zeit eine unter anderem Namen bekannte Schriftstellerin; ihre Novelle: Ein Besuch in Frugården, aus schwedischen Familienpapieren, war von einem besondern Werth, der die Pseudonymität nöthig machte. Ebenfalls eine neue Firma der Frauentliteratur führten wir mit Amalie Winter vor, welche die Memoiren eines Handschubs lieferte. Von Th. Mügge lieferten wir die Novelle: Absicht und Zufall; von Amalie Krafft: die Beguinen, eine Erzählung aus der Klostergeschichte. Die Bilder aus den Colonien brachten eine Novelle aus dem Leben der farbigen Menschen. — Das Feuilleton des Journals gab in Scherz und Ernst reichhaltigen Stoff für die Conversation des Tages.

Leipzig, den 1. Januar 1838.

Dr. S. C. Kühne. Leopold Voss.

[141.] Bei uns ist erschienen und steht auf Verlangen à cond. zu Diensten:

### Uebersichtskarte

der russischen Provinzen nördlich und südlich vom Kaukasus, namentlich der Provinz Tscherkessien. Preis 8 gr.  
Lit.-artist. Anstalt in München.

[142.] Im December 1837 versendeten wir als Rest:  
Klaus, Handbuch der Chaussée- und Eisenbahnbaukunst.  
2. Band.

Neuhof, historisch-romantische Erzählungen. 2. Bd.  
Erfurt. Müller'sche Buchhandlung.

[143.] Von unserm Commissionair, Herrn Fr. L. Herbig in Leipzig, wollen Sie sich gratis austiefen lassen, wenn Sie noch kein Exemplar besitzen:

### Verzeichniss

der

## engl. Zeitschriften

für 1838,

nebst Angabe der Ord.- u. Netto Preise in

### Buchhändler-Zahlung.

London, December 1837.

Black u. Armstrong.

[144.] **Notiz.**

Den verehrlichen Sortimentshandlungen hiermit vorläufig die Anzeige, daß das eben fertig gewordene

### Damen-Conversations-Lexikon

von heute an mit  $\frac{1}{2}$  Rabatt in ganzjähriger Rechnung expedirt wird. Ein ausführliches Circular folgt in Kurzem.

Adorf, 1. Januar 1838.

Verlags-Bureau.

[145.] Bei mir ist erschienen:

Ueberschwemmungsscene, nach Rustige's Delbild in lithographischem Farbendruck. Preis 2 fl. oder 1 rthl. 5 sch.

La vierge au livre, nach Raphael, auf weiß. Papier 48 kr. oder 14 sch., auf chinesischem Papier 1 fl. oder 17 sch.

Dr. Ludwig Börne, Portrait nach Dppenheim. 1 fl. oder 17 sch.

Joh. Guttenberg, nach einem gleichzeitigen Bilde. 40 kr. 12 sch.

Diese Gegenstände werden nur gegen baar mit 50 % Rabatt von mir oder meinem Commissionair in Leipzig, Herrn Rudolph Weigel, ausgeliefert. Bei Uebernahme von 25 Exemplaren auf einmal bewillige ich außerdem noch 2, bei 50 noch 5 Freieremplare.

B. Dondorf in Frankfurt.

[146.] Auffallend billig offerire ich:

1 Taschenbibliothek d. Reisen v. Jäck. 80. Bdchen.

1 Collection des auteurs classiques de la littérature franç. 1—65. Bdch.

1 Encyclopädie v. Ersch u. Gruber. 1—10. Bd.

Bromberg.

L. Levit.

[147.] **Zur Auswahl!**

So eben erschien und wird auf Verlangen versandt:

Album du Pianiste. Compositions modernes brillantes et inédites par Berger, Chopin, Cramer, Henselt, Herz, Hummel, Kalkbrenner, Mendelssohn - Bartholdy, Moscheles, Reissiger, Taubert. Mit Portrait, Fac-simile, Goldtitel etc. 3 $\frac{1}{4}$  rthl.

II Album für Gesang u. Piano mit deutsch. u. italien. Text, enth. die neuesten Original-Compositionen von Curschmann, Carafa, Donizetti, Halevy, Huth, Kücken, Loewe, Mme. Malibran, Mendelssohn - Bartholdy, Meyerbeer, Panzeron, Reissiger, Taubert. Mit Portrait von C. M. v. Weber, Goldtitel, Decoration, Fac-simile von Boieldieu, Catel, Cherubini, Spohr, C. M. v. Weber, Weigl. Subscr.-Pr. 3 $\frac{1}{4}$  rthl.  
Bellini, die Unbekannte — La Straniera. Vollst. Clavierauszug mit deutsch. u. italien. Text in 3 Lief. Lief. I. 20 gr.

Beauplan, Les Pirates — Die Piraten f. eine Singstimme. 4 gr.

Ganz, L., Fantaisie s. d. thèmes de Nurmahal de Spontini p. Violon av. Acc. d'Orchestre 2 $\frac{1}{2}$  rthl. de Quatuor 1 $\frac{1}{2}$  rthl., de Piano 1 $\frac{1}{4}$  rthl.

Grisar, 2 Romances „Mon beau rouet“ et L'arrivée de régiment. Mit deutsch u. franz. Text u. Pfttebegl. 6 gr.

Halevy, Romance aus der Oper: Der Blitz — L'Eclair „Als dunkle Nacht — Quand de la nuit“ arr. in Cdur f. eine Singstimme. 6 gr.

Kücken, Zwei Lieder „Das Posthorn und O senke nicht“ für eine Singstimme m. Begl. des Pfte. Op. 20.  $\frac{1}{2}$  rthl.

Neithardt, 8 Märsche f. d. Infanterie. Partitur. Op. 102. 3 rthl.

Rossini, Canzonetta: La Promessa. — Das Versprechen, für eine Singstimme m. Begl. d. Pfte. 6 gr.

Neueste Berliner Lieblingstänze, Heft 44, enth. Mazurka, Schottischen Walzer, Galop, Redowa, Cotillon etc. a. d. Gesandtin von Auber, und dem Postillon von Lonjumeau v. Adam.  $\frac{1}{2}$  rthl.

Sammlung von Märschen der K. Preuss. Armee, herausgegeben auf Befehl Sr. Maj. des Königs. No. 110. Geschwindmarsch f. d. Infanterie, comp. v. S. K. H. dem Kronprinzen v. Schweden. 20 rthl. No. 111 dito comp. v. Witzleben. 20 gr. No. 22 für die Cavallerie  $\frac{3}{4}$  rthl. dito arr. f. Pianoforte. Heft X.  $\frac{1}{2}$  rthl.

Spontini, Arietta mit deutsch. u. italien. Text u. Romanze f. eine Singstimme mit Begl. d. Pfte.  $\frac{1}{2}$  rthl.

Schlesinger'sche Buch- u. Musikhandlung.

[148.] 1 Exemplar

### L. Börne's gesammelte Schriften.

8 Theile. broschirt. 8 rthl. ord.

noch unaufgeschnitten und ungebraucht, will einer meiner Kunden für 4 rthl. netto baar verkaufen, da er eines Censurinterdictes wegen nicht den gewünschten Gebrauch davon

machen kann. — Wer hiervon Notiz nehmen will, beliebe etwaige Bestellung durch meinen Commissionair Herrn Ludw. Schumann in Leipzig mir bald zukommen zu lassen.  
Brieg, im Decbr. 1837.

Eduard Wollmann.

[149.] So eben erschien und wird auf Verlangen versandt:  
**Répertoire du théâtre français à Berlin.**

176. Schubry. Comédie-Vaudev. p. Duport. 4 gr.

177. Vouloir, c'est pouvoir. Comédie-Vaudev. p. Ancelot. 8 gr.

178. Le père de la débutante. Pièce en 5 actes par Bayard et Théaulon. 8 gr.

Franz. Deutsches Vocabulaire. 4 gr.

Obige 3 Stücke fanden als die besten Erscheinungen der Bühne in neuester Zeit enthusiastischen Beifall in Paris und in Berlin.

Berlin. Schlesinger'sche Buch- u. Musikhdlg.

### Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[150.] G. P. Scheitlin in St. Gallen sucht:

1 Beer, G. J., Lehre von den Augenkrankheiten, als Leitfaden zu seinen öffentlichen Vorlesungen entworfen. Mit Schw. u. ill. Kupf. 2 Thle. (N. A.) gr. 8. Wien 1813 — 15. Heubner. 9 fl. um 50%. Entweder roh oder gebunden, jedenfalls gut erhalten.

[151.] Die G. P. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen sucht billig:

1 Gerhards loci theologici ex recens. Cottae. 22 tomi. 4 maj. Tub. 762—88.

[152.] Drett, Füßli und Comp. in Zürich suchen zur Hälfte des Ladenpreises:

Campe, J. H., Revision des Schul- und Erzieh.-Wesens, 16 Thle.

[153.] S. Höhr in Zürich sucht zu billigem Preise:

1 Hogarth's Werke mit Erklärung von Lichtenberg. Original. cplt.

1 Neureuther, sämtliche Umrisse.

1 Lechleitner, das Laster des Zornes.

[154.] E. Michelsen in Leipzig sucht:

1 Haubold, doctr. pandectar. lineamenta, fehlt bei Hinrichs.

[155.] S. Schmerber in Frankfurt a/M. sucht und bittet um Preis und Angabe der Edition:

1 Wolf, jus gentium.

1 Satyre Menipée.

1 Weiss-Kunig.

[156.] Carl Flemming in Glogau sucht und bittet um sofortige Zusendung:

1 Behrhan, Reminiscenzen aus meinem Predigerleben.

[157.] G. P. C. Schulze in Celle sucht alt oder neu unter vorheriger Angabe des Preises:

Rekstab, Algier. 2 Thle. ohne die Juliustage.

Rinaldo. 4 Thle.

[158.] S. Anbuth in Danzig sucht zu billigem Preise:

2 Schiller's sammtl. Werke. Taschen-Ausg. Cotta. den 16. Bd. roh oder gebunden, aber gut conservirt.

[159.] Gebr. Groos (Ad. Emmerling) in Freiburg suchen:

Musen Almanach für das Jahr 1802, herausg. v. Schlegel und Tieck. Cotta.

1 Taschenbuch f. Freunde altdeutscher Zeit und Kunst, von Carové u. Grooté. Cöln.

### Uebersetzungs-Anzeigen.

[160.] Uebersetzungs-Anzeige.

Zu Vermeidung von Collisionen zeige ich an, daß bei mir eine Uebersetzung des engl. Werkes:

A practical treatise on the management and diseases of Children by Richard J. Evenson and Henry Maunsell. Dublin 1836.

durch Dr. Max Bloert in Traunstein erscheinen wird.

Leipzig, 3. Jan. 1838.

Ch. L. Kollmann.

### Auctions-Anzeigen.

[161.] Dienstag den 13. März 1838 wird die 2. Abtheilung der vom verstorbenen hiesigen Universitätsbuchhändler S. Brummer hinterlassenen Sortimentbücher öffentlich verkauft. Kataloge sind durch die Dyk'sche Buchhandlung in Leipzig zu beziehen.

Kopenhagen, am 22. Decbr. 1837.

[162.] Bücher-Auction in Leipzig.

Den 19. Februar wird die Rodde-Schlözer'sche Bibliothek nebst einem Anhang von Büchern verschied. Wissenschaften, Kupferstichen, einem Herbarium u. s. w., wovon der Katalog über 10,000 Nummern enthält, in preuß. Courant versteigert. Aufträge werde ich übernehmen und den Katalog auf Verlangen einsenden.

J. A. G. Weigel, Universit.-Auctionator.

[163.] Auction.

Zur Annahme von Aufträgen für die den 19. Febr. d. J. hier Statt findende Versteigerung der Rodde-Schlözer'schen Bibliothek, nebst einem Anhang von Büchern aus allen Wissenschaften etc., empfehle ich mich bestens. Der über 10,000 Nummern umfassende, gehaltvolle Katalog ist auf Verlangen ebenfalls durch mich zu erhalten.

Leipzig, im Jan. 1838.

Otto Aug. Schulz,

Bücher- u. Kunst-Auctions-Commissionair.

### Vermischte Anzeigen.

[164.] Dillingen, den 18. November 1837.

P. P.

Ich gebe mir hiermit die Ehre, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich das bisher unter der Firma: Rosnagel'sche Kunst- u. Buchhandlung dahier bestehende Geschäft käuflich an mich gebracht, und unter der nunmehrigen Firma:

Seraphin Aulinger'sche Buch-, Kunst-,  
Musikalien- u. Landkartenhandlung

auf meine alleinige Rechnung seit dem 17. d. M. fortführe.

Mit mehr als hinlänglichen Mitteln versehen, und stets an Ordnung und Pünktlichkeit in der Erfüllung meiner Obliegenheiten und Verpflichtungen gewöhnt, glaube ich die bestimmte Versicherung geben zu können, dass Sie es nie zu bereuen haben werden, wenn Sie die Güte haben, mir ein Conto in Ihrem Buche zu eröffnen. In jedem Falle sind meine Commissionaire,

in Leipzig Herr E. F. Steinacker,  
in Augsburg die Matth. Rieger'sche Buchhdlg.,  
in den Stand gesetzt, auch Baarpakete für mich einzulösen.  
Mit erster Gelegenheit erbitte ich mir 2 Ex. Ihres Verlagskataloges.

Novitäten erbitte ich mir in untenstehender Anzahl. Belieben Sie gütigst hiervon Notiz zu nehmen, und genehmigen Sie die Versicherung meiner aufrichtigsten Ergebenheit, womit ich zu zeichnen mir die Ehre gebe.

S. Aulinger.

- 2 Theologie und Andachtsbücher.
- 2 Medicin, Geburtshülfe, Chirurgie.
- 2 Kinderschriften.
- 1 Philologie.
- 1 Geschichte.
- 1 Naturwissenschaften.
- 1 Kriegswissenschaft.
- 1 Technologie.
- 1 Haus- und Landwirthschaft.
- 1 Almanach.
- 1 Romane.
- 1 Kunstsachen.

[165.] Laut Circulair vom 1. Decbr. 1837 hatte ich die Ehre, meinen Herren Kollegen anzuzeigen, daß ich vom heutigen Tage an von Herrn A. Helmich in Bietfeld die hiesige Filialhandlung ohne Activa und Passiva übernehme.

Ich werde mit derselben eine

#### Leihbibliothek und Schreibmaterialhandlung

verbinden, und ersuche nun diejenigen Herren Verleger, welche vorzugsweise solche Bücher verlegten, die sich für eine Leihbibliothek eignen, mir Ihre Verlagsverzeichnisse nebst Bedingungen gegen baar zukommen zu lassen.

Meine Nova wünsche ich nach Wahlzetteln selbst zu wählen, jedoch bitte ich, bei interessanten literar. Erscheinungen auf mein Circulair und die darin angegebenen Fächer Rücksicht zu nehmen.

Herr J. A. Barth in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commissionen zu übernehmen, und ist in Stand gesetzt, fest Verlangtes da, wo mir anfänglich der Credit verweigert würde, gegen baar einzulösen.

Zugleich ersuche ich noch um gef. Einsendung Ihres Verlagskatalogs, sowie Sie nochmals um gefällige Eröffnung eines Conto's gehorsamst bittet

Ihr ganz ergebener

W. Menckhoff.

Herford, den 1. Januar 1838.

[166.] Rundschreiben an meine sämtlichen Herren Kollegen.

Kreuznach, am 1. December 1837.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich meinen jüngsten Sohn, Karl Gustav Kehr, welcher den Buchhandel bei mir erlernte, als Theilnehmer an meinem Geschäfte aufgenommen habe.

Nehmen Sie ihn mit Wohlwollen in Ihrem geehrten Kreise auf, und sein Sie überzeugt, daß er sich desselben nicht unwürdig machen wird.

Die seit 40 Jahren bestehende Firma bleibt unverändert, nur wollen Sie gefälligst von der Unterschrift\*) meines Sohnes Kenntniß nehmen und derselben das nämliche Vertrauen schenken wie der Meinigen.

5r Jahrgang.

Sein Sie mit collegialischer und freundlicher Hochachtung gegrüßt.

L. C. Kehr.

\*) Diese Unterschrift ist in den einzelnen an sämtliche Handlungen abgegebenen Rundschreiben bezeichnet.

[167.] Bekanntmachung.

Den sämtlichen wohlwollenden Buch- und Kunsthandlungen wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß höchsten Orts die Insertionsgebühren für Bekanntmachungen und Anzeigen jeder Art in der „Leipziger Zeitung“ von dem zeitherigen Satz von 1  $\mathcal{R}$  9  $\mathcal{L}$ . für die Zeile auf 1 Groschen 6 Pfennige preussisches Courant für die gespaltene Zeile vom 1. Januar 1838 an herabgesetzt worden sind.

Da die, mit Ausnahme des Sonntags, täglich erscheinende und versendet werdende Leipziger Zeitung sowohl wegen ihres gedrängten politischen Inhalts, als wegen ihrer amtlichen Bekanntmachungen und vielen Privat-Anzeigen sich eines immer mehr, auch im Auslande steigenden Absatzes (gegenwärtig von einer Auflage bis gegen 5000 Exemplaren) zu erfreuen hat: so darf sich die unterzeichnete Zeitungs-Expedition um so mehr der Hoffnung überlassen, daß die wohlwoll. Buch- und Kunsthandlungen, bei den nunmehr so ermäßigten Insertionsgebühren, sich veranlaßt finden werden, von der gedachten Zeitung für ihre Inserate aller Art künftig noch im größeren Umfange Gebrauch zu machen, als bisher.

Die unter Adresse der Königl. Zeitungs-Expedition eingehenden und für die Leipziger Zeitung bestimmten Inserate genießen auf den Königl. Sächsischen Posten die Portofreiheit.

Leipzig, den 29. December 1837.

Königliche Zeitungs-Expedition.

Seydlich.

[168.] Johann Lorenz Greiner,  
Besitzer der F. Ferstl'schen Buchhandlung

in Grätz in Steyermark,

wie auch einer

Kunst- und Musikalien-Handlung daselbst,

zeigt hiemit seinen Geschäftsfreunden von beiden Handlungen an, daß er in Folge besonders günstiger Verhältnisse und Uebereinkommen rücksichtlich der Insertions- und Beilage-Gebühren für die Einrückung von Verlags-Anzeigen in, und für die Beilage von gedruckten Verlags-Ankündigungen zur hiesigen privilegierten Gräzer-Zeitung — der einzigen im ganzen Lande Steyermark — vom Jahre 1838 an, nachstehende diesfällige Begünstigungen jenen Herren Verlegern anzubieten im Stande ist, welche sich der Insertion oder Beilage von Ihren mit Oesterreichischer Censur-Begutachtung versehenen Verlags-Anzeigen in oder zu dem hiesigen literarisch-artistisch-musikalischen Gräzer-Zeitungs-Anzeiger; — jedoch nur mit meinen alleinigen Firmen — F. Ferstl'sche Buchhandlung (J. L. Greiner) in Grätz, und J. L. Greiner'sche Kunst- und Musikalien-Handlung in Grätz — bedienen wollen, wobei ich mir noch zu bemerken erlaube, daß die Art der Bekanntmachung durch Einrückung in den Gräzer-Zeitungs-Anzeiger sowohl die sicherste, erfolgreichste, als auch die geringste ist.

Von der bisherigen Einrückungs-Gebühr — für die Groß-Folio-Spalt-Columne einmal 5 fl. C.-M. = 3  $\mathcal{R}$  8  $\mathcal{L}$ . f. C.; dreimal 10 fl. C.-M. = 6  $\mathcal{R}$  16  $\mathcal{L}$ . f. C. — trage ich nun die Kostenhälfte; demnach wird also der einmalige Eindruck nur mit 2 fl. 30 kr. C.-M. = 1  $\mathcal{R}$  16  $\mathcal{L}$ . f. C., der dreimalige nur mit 5 fl. C.-M. = 3  $\mathcal{R}$  8  $\mathcal{L}$ . f. C. berechnet. Kommt also die Garmond-Zeile für einmaligen Abdruck auf 6  $\mathcal{L}$ . (1  $\frac{1}{2}$  fr. C.-M. =

$\frac{2}{3}$  fl. s. G. oder 1 $\frac{1}{2}$  kr. Rheinisch), für dreimaligen Abdruck auf 12 A. (3 kr. G.-M. =  $\frac{2}{3}$  fl. s. G. oder 3 $\frac{1}{2}$  kr. Rheinisch) zu stehen. — Gewiß die allerwohlfeilste unter allen bisher angebotenen Inserations-Berechnungen.

**S** Von der bisherigen Beilagegebühr — für das Quartblatt 1 fl. G.-M. = 16 fl. s. G., für den halben bis ganzen Bogen 1 fl. 30 kr. G.-M. = 1 fl. s. G. — wird nun gar nichts mehr berechnet, und jede Beilage ganz kostenfrei besorgt. Der Zeitungs-Beilage-Bedarf allein ist auf 1600 Abdrücke, nebst der besondern, weltlichen und geistlichen Amts-Circularien-Beilage aber auf 2000 Abdrücke festgestellt.

Zugleich bittet Obgenannter rücksichtlich der Einsendung von Verlags-Anzeigen, Katalogen oder Neuigkeiten wohl zu bemerken, daß er sich für die Buchhandlung die literarischen, und für die Kunst- und Musikalienhandlung die artistischen und musikalischen Gegenstände erbittet, nicht aber, wie es öfters geschieht, daß man die gleichen Artikel beiden Handlungen, also einerlei Artikel zweimal einsendet, und dadurch doppelte, hohe Mauth- und theure Frachtkosten nutzlos verursacht.

Gräß in Steyermark, im Januar 1838.

[169.] **Zur Beachtung.**

Festen Bestellungen auf  
Pöppig, Atlas. 4. und  
Malerisches Denkbuch. 4.

sehen wir demnächst entgegen, da unverlangt Nichts davon versandt wird.

Hartleben's Verlags-Expedition  
in Leipzig.

[170.] **Zur gefälligen Nachricht**

diene meinen werthen Herren Collegen die ergebene Anzeige daß die preussische Volksschulzeitung von 1838 an nicht mehr in meinem Verlage erscheint, und alle Zettel und Packete, obigen und die etwa folgenden Jahrgänge betreffend, von meinem Commissionair, Herrn Wienbrack in Leipzig, zurückgewiesen werden.

Zugleich verbinde ich hiermit die ergebene Anzeige, daß vom Jahrgang 1837 nur noch das 2. Semester complet zu haben ist.

Berlin, im November 1837.

J. S. J. Stabebrandt.

[171.] Die Schenksche Kunsthandlung (C. W. Ramdohr) in Braunschweig erbittet sich die Rechnungs-Auszüge für das Jahr 1837 recht zeitig, und spätestens bis Ende Februar, nicht aber, wie es von manchen Handlungen geschieht, erst einige Tage vor der Ostermesse, da es nicht möglich ist, die Rechnungen, Remittenden u. s. w. in so kurzer Zeit zu ordnen. Wo diese gewiß nicht unbillige Bitte keine Berücksichtigung finden sollte, da mag es derselben auch nicht zur Last gelegt werden, wenn die betreffenden Salbi erst nach der Messe erfolgen.

[172.] **R ü g e.**

Die Buchhandlung Modes u. Baumann in Leipzig hat den Prospect und die erste Lieferung einer Gesamtausgabe der Kant'schen Werke herausgegeben, mit der von uns angekündigten zu concurriren. Alle Concurrerenz kann nur willkommen sein. Sie steigert die Thätigkeit. Wir wenden nichts gegen das Unternehmen ein, müssen uns aber über die Versicherung wundern, daß dasselbe ein schon seit längerer Zeit vorbereitetes Werk sei, indem, als unser Prospect ausgegeben wurde, die geringste Notiz davon uns fremd war. Ferner

wundern wir uns, wenn mit der größten Dreistigkeit versichert wird, daß der von uns versprochene Nachlaß, sowie die in unsern Händen befindliche Correspondenz nichts Neues bringen werde, und füglich zu entbehren sei. Wir können im Gegentheil versichern, daß der Briefwechsel, obschon wir aus der großen Masse des Materials nur das Wichtigste ausheben werden, Kant von ganz neuen Seiten, z. B. in seinen officiellen Verhältnissen, zeigen; der Nachlaß aber Dinge bringen wird, von denen man gar nicht ohne ihn wissen konnte, daß sich Kant damit beschäftigt hat. Wenn gesagt wird, es solle in der Ausgabe auf die Sammlung der Briefe besondere Mühe verwendet werden, so ist dies wahrhaft lächerlich, da wir wohl wissen möchten, wo man dieselben herbekommen will, einige wenige zerstreute abgerechnet. Endlich aber ist die Anordnung der Schriften im Prospect, nur mit Umstellung der Bändezahl, so sehr der in unserm Prospect enthaltenen nachgeahmt, daß auch dies unser billiges Befremden erregen muß. Von der Eingangsvorkommenden Wendung, als wenn durch unser Unternehmen dem Rechte der Herren Modes u. Baumann irgendwie zu nahe getreten sei, nachdem Kant ohne Erben seit 33 Jahren todt ist, und wir eine Gesamtausgabe bringen, deren Bedürfnis uns Jedermann zugestcht, und zu deren Verlag wir berechtigt sind, hatten wir unter unserer Würde, zu reden. Einen Philosophen in Lieferungen zu verzetteln, scheint uns völlig widersinnig, und Ende Januar werden die beiden ersten Bände dem Publicum zeigen, wie wir unser Versprechen erfüllen.

Königsberg u. Leipzig, am 27. Dec. 1837.

Kojenkranz. Schubert. Vos.

[173.] Da ich meine Remittenden-Facturen für die nächste Ostermesse bereits vor mehreren Wochen versandt habe, so darf ich wohl hoffen, daß sie auch jeder zeitig genug empfangen haben wird, um sie benutzen zu können. Sollten sie indessen dem einen oder dem anderen nicht zugegangen sein, dann bitte ich um gefällige sofortige Nachverschreibung.

Berlin, am 1. Januar 1838.

Ludwig Oehmigke.

[174.] **Zur gefälligen Beachtung.**

Bei Anfertigung der Remittenden für nächste Jub.-Messe erlaube ich mir, meine schon früher ausgesprochene Bitte zu wiederholen, alle Kinderschriften, welche von mir à Cond. geliefert wurden, ohne Ausnahme zu remittiren, da ich für dieses Jahr keine Disponenden gestatten kann.

Leipzig, den 2. Januar 1838.

Carl Knobloch.

[175.] **Für Steindruckereibesitzer.**

Vortheilhafte Verbindungen setzen uns in den Stand, den Herren Lithographen und Steindruckereibesitzern unsere Dienste in Besorgung Ihres Bedarfes von lithographischen Steinen jeder Gattung unter den günstigsten Bedingungen anzubieten. — Auf frankirte Briefe ertheilen wir gern nähere Nachricht.

Nördlingen, den 2. December 1837.

C. S. Veit'sche Buchhandlung.

[176.] Die Herren Verleger, welche ihre neuen Verlagswerke in unserer „Europa“, deren literarische Uebersichten vom nächsten Jahre an umfassender und von mehreren Schriftstellern besorgt werden, besprochen zu sehen wünschen, ersuchen wir um Einsendung eines Gratis-Exemplars. Sofern dasselbe unter unserer Adresse eingesandt wird, verpflichten wir uns, im Fall es zur Beurtheilung nicht geeignet gefunden würde, es zurückzusenden; andernfalls aber dagegen jedesmal die betreffende Recension mitzutheilen.

Inserate werden auf dem Umschlage der Europa gegen eine Gebühr von 1½ gr. B. oder 6 fr. rheinisch für die gespaltene Zeile oder deren Raum abgedruckt.  
Stuttgart, den 9. Decbr. 1837.

Literatur-Comptoir.

[177.] Mich beziehend auf meine früheren Anzeigen in diesen Blättern, erbitte ich mir vom Neuen Jahre an Nova in der von mir angegebenen Zahl, auch von jenen Handlungen, mit denen Herr Eichler, mein Vorgänger im Geschäfte, in dieser Beziehung keine Verbindung gehabt hat.

Berlin, im December 1837.

Wm. Besser

(vormals Eichler'sche Buchhdlg.).

[178.] E. Heil in Darmstadt erbittet Zusendung in fester Rechnung von einem Exemplar aller inner- und außerhalb Deutschland neu erscheinenden Hof-, Civil- und Militär-Adress-Handbücher, und ersucht die Verleger, resp. die Buchhandlungen, welche deren zu liefern im Stande sind, um gefällige alsbaldige Einsendung sogleich nach deren Erscheinen.

Am wenigsten würde man wohl dieses Gesuch vergessen, wenn man seinen Namen sofort in die Continuenten-Liste trüge. Sollte man zu dem Exemplar auf feste Rechnung noch eins à Cond. geben, so könnte dies wohl meist auch noch untergebracht werden.

[179.] Keine unverlangten Nova.  
(Statt Circulair.)

Die durch die Masse neuer Erscheinungen fort und fort im Sortimentshandel sich mehrenden Manipulationsarbeiten nöthigen mich — um nicht ohne Vergrößerung meines Personalstandes damit in Rückstand zu kommen — mit von N. J. 1838 an jede Zusendung unverlangter Nova zu verbitten; wogegen ich die H. H. Verleger ersuche, mir durch meinen Commissionair, Herrn Volkmar in Leipzig, ihre Nova- und Wahlzettel, und zwar stets in doppelter Anzahl, so zeitig als möglich zukommen und, wegen meiner Entfernung und schwierigen Verbindung mit Leipzig rüchlich schneller Expedition des Verlangten mich ihnen besonders empfohlen sein zu lassen.

G ü n s, 9. Dec. 1837.

Carl Reichard.

[180.] Festes Zurückweisen aller unverlangten Neuigkeiten.

Da meine Bitte um Verschonung mit unbestellten Zusendungen bei einigen Handlungen, welche vom bloßen Bitten keine Notiz zu nehmen scheinen, keine Wirkung gehabt hat, so erkläre ich hiermit, daß ich künftig dergleichen Artikel mit teuf Postwagen an die Absender direct zurücksenden werde.

Warschau, den 1. Januar 1838.

G. Sennewald.

[181.] Um sofortige Rücksendung an Herrn Engelmann in Leipzig, von

Heinzelmann's Abriss der Geschichte,

wo Exemplare noch ungebraucht lagen, bitten wir inständig.  
Magdeburg, 31. Dec. 1837.

Trenz'sche Buchhandlung.

[182.] Ein junger Mann, der in einem Zeitraum von 12 Jahren in einigen der angesehensten Buchhandlungen Nord- und Süddeutschlands als Gehülfe servierte, sucht eine Stelle, in welcher ihm die Leitung eines Geschäftes anvertraut wird. Bei vorkommenden Gelegenheiten bittet er, auf ihn Rücksicht zu nehmen. Unter der Adresse C. L. befördert gefällige Anfragen die Redaction d. Bl.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 1—6. Januar 1838,

mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung:

- Annalen des Wiener Museums der Naturgeschichte, herausg. von der Direction desselben. II. 1. gr. 4. Rohmann, Hofb. n. 3½ f
- Ansichten von Spanien. (4. Thl.) Arragonien, Valencia u. Marocco Mit 21 Stahlstichen. — Jennings' Landscape Annual. For 1838. gr. 8. Berlin, Asher. cart. n. 5 f
- Archiv, neues, für Preussisches Recht u. Verfahren, sowie für Deutsches Privatrecht. 4. Jahrg. 4. Heft. gr. 8. Arnberg, Ritter n. 16 f
- Baader, Theoretisch-Praktische Erziehungs- u. Unterrichts-Methode f. Schullehrer etc. 2. Thle. in 4 Abthl. gr. 8. Augsburg, Kollmann n. 1½ f
- Beiträge zur Geschichte des Großherzogthums Oldenburg, herausg. v. Oberamtmann Strackerjan. 1. Bd. gr. 8. Bremen, Kaiser n. 1½ f
- Berghaus, physikalischer Atlas. 1. Lief. von 6 illum. Karten nebst Text. Fol. Gotha, Januar 1838, J. Perthes. geh. n. 2 f
- Bibliographie, allgemeine, für Deutschland. 1838. Besorgt von G. Otte u. J. E. Richter. gr. 8. Leipzig: Brockhaus n. 3 f
- Biunde, Enarratio et refutatio incriminationum, quibus et disciplin. Hermesiam nuper prosecuti sunt. 8maj. Gall. n. 10 f
- Bispin, Belehrungen für deutsche Landwirthe. 8. Coesfeld, Riese 10 f
- Blätter für Handel u. Industrie. Herausg. von Lorenz. 3. Jahrg. 1838. gr. 4. Leipzig, Literar. Museum n. 3 f 8 f
- aus Prevorst. 10. Samml. gr. 12. Brodhag. geh. 18 f
- für literarische Unterhaltung. 1838. gr. 4. Brockhaus n. 12 f
- Bosscha, Selecta principum poetarum recentiorum e diversis populis atque aetatibus Carmina Latina. 8maj. Amstelod. (Lips., libr. Weidmann) n. 1 f 8 f
- Bourgery u. Jacob, Anfangsgründe der Anatomie. Von Dr. Wilhelm. Tafel II. u. III. in gr. Imp.-Fol. Text in gr. 4. Epz., Kunzel 2½ f
- Bräuer, die Theorie der freien Auffassung. — Unterricht im Zeichnen. 8. Breslau, Leuckart. geh. 12 f
- Materialien für den Zeichenunterricht. 8. 12. Ebd. 12 f
- Bruch & Schimper, Bryologia Europaea. Fasc. II et III. Cum tabulis XX. 4maj. Stuttgartiae, libr. Schweizerbart n. 5 f
- Büchle, Deutsche Vaterlandskunde. 8. u. 9. Lief. gr. 8. Neiger & C. 1 f
- Butwer, die Zeitgenossen. 11. u. 12. Lief. 16. Verlag d. Casseler n. 8 f
- Chmel, Regesta chronol.-diplom. Friderici IV. Romanorum Regis. (Imperatoris III.) 1. Abthl. gr. 4. Rohmann, Hofb. n. 4 f
- Colditz, die Entstehung des manichäischen Religionsystems, historisch-kritisch untersucht. 8. Leipzig, R. Tauchnitz 10 f
- Conversations-Lexicon, landwirthschaftliches, herausg. von v. Zengerke. 15. Heft. gr. 8. Prag, Calve'sche Buchh. n. 16 f
- Endlicher, Iconographia generum plantarum. No. I. Tab. 1—12. 4maj. Vindobonae, Beck. In Umschlag n. 1 f 12 f
- Entwürfe zu Predigten u. Homilien über das ganze Neue Testament. 8. Bdehen. : Entwürfe etc. von Matthes. 6. Bdeh. gr. 12. Erfurt, Hennings u. Hopf 8 f
- Ergänzungen u. Erläuterungen der Preuss. Rechtsbücher durch Gesetzgebung und Wissenschaft 5. u. 6. Lief. gr. 8. Aderholz. 5—8: 3 f
- Exoffizio in Neuabdera. Für die Bühne bearbeitet. Ein Seitenstück zur „Wolfsjagd.“ 8. Zürich, Witz-Widmer. geh. n. 12 f
- Fischer, Württemberg, und seine Bewohner. 3. Heft. Mit 1 Karte. gr. 8. Stuttgart, Beck u. Fränkel n. 12 f
- v. Frankenstein, tabellar. Grundriss d. Agriculturchemie u. Agromomie I. 2. gr. 4. Gratz, Kienreich n. 14 f
- Freyer's Schmetterlinge. 40. Heft. Augsburg, Kollmann n. 22 f
- Führer, der, zu den Sehenswürdigkeiten von Bonn. — Guide aux Curiosités de la ville de Bonn. 12. Bonn, Dunst & Comp. 12 f
- de Geer, Disquisitio de libertate civili apud veteres. 8maj. Trajecti ad Rhenum. (Lipsiae, libr. Weidmann.) Velin. n. 1 f 14 f
- Gerard u. Brüstlen, frz. Schulgrammatik. 3. Lf. gr. 8. Hallberger 9 f
- Gerstäcker, systematische Darstellung der Gesetzgebungskunst. 2. Thl. gr. 8. Frankfurt a. M., Osterrieth 2 f 6 f
- Geschichte, die, unserer Tage. 1835. 16—18. Heft. Mit 3 Portraits. gr. 12. Stuttgart, Schweizerbart 18 f
- Gosner, Martin Boos merkwürdiges Leben, Wirken u. Leiden. In einem Auszuge von Linde. 8. Leipzig, R. Tauchnitz. geh. 16 f

- Gruithuisen's Kritik der neuesten Theorien der Erde und Sieg der Natur über dieselben. Für Geologen etc. gr. 8. Landshut, Palm 8 $\frac{1}{2}$   
 Gudenrath, elementarische Sprachschule f. Kinder der obern Klassen. 3. Stufe: Saglehre. 8. Tschoe. (Altona, Aue) 3 $\frac{1}{2}$   
 Heller-Magazin, das, zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse. Mit vielen Holzschn. Redig. v. Wiese. 1838. 4. Baumgärtner n. 1 $\frac{1}{2}$   
 Herold, Raketen u. lyrische Blumen. 8. Wirz-Widmer n. 8 $\frac{1}{2}$   
 Heumann, Anleitung zum christlichen Glauben und zur Gottseligkeit. 3. Oldenburg 1823. (Bremen, Kaiser) n. 4 $\frac{1}{2}$   
 — dasselbe für Taubstumme. 8. Bremen 1836, Kaiser n. 1 $\frac{1}{2}$   
 Hoffmann, Beschreibung der Erde. 23. u. 24. Heft und 3. Bd. 6. Heft. gr. 8. Stuttgart, Schweizerbart's Verlagsh. 13 $\frac{1}{2}$  $\frac{1}{2}$   
 Holst's Gedichte. 8. Altona, Aue in Comm. geh. n. 16 $\frac{1}{2}$   
 Hugo's ausgewählte Schriften. 5—7. Lief. 8. Neiger & Comp. 18 $\frac{1}{2}$   
 Jahrbücher der in- u. ausländ. gesammten Medicin, herausg. von Dr. C. C. Schmidt. 1838. Lex.-8. Leipzig, O. Wigand n. 12 $\frac{1}{2}$   
 Journal für die Baukunst. Herausg. von Crelle. 12. Bd. gr. 4. Berlin, Reimer n. 5 $\frac{1}{2}$  8 $\frac{1}{2}$   
 Jugend-Lehrer, der, 1. Bd. 2. u. 3. Heft. 4. Brieg, Schwarz 8 $\frac{1}{2}$   
 Kirchenblatt, Schlesiens, eine Zeitschrift für Katholiken. Herausg. von Sauer u. Thiel. 4. Jahrg. 1838. gr. 4. Breslau, Aderholz 2 $\frac{1}{2}$   
 Koch, das Recht u. Hypotheken-Wesen der Preussischen Domänen. gr. 8. Ebd. 2 $\frac{1}{2}$   
 de Kock's humoristische Romane. 15.—18. Thl. gr. 12. Stuttgart, Neiger & Comp. 1 $\frac{1}{2}$  4 $\frac{1}{2}$   
 Krug, Konflikt zwischen geistlicher u. weltlicher Macht in Sachen des Erzbischofs von Köln. gr. 8. Leipzig, Kollmann. geh. n. 6 $\frac{1}{2}$   
 Lange, die Hauptsünden unserer Zeit. Eine Sammlung von fünf Predigten. gr. 8. Breslau, Aderholz. geh. 10 $\frac{1}{2}$   
 Lehren, die hermetischen, in Bezug auf die päpstliche Verurtheilung derselben. gr. 8. Mainz, Kirchheim, Schott u. Thielmann. geh. 20 $\frac{1}{2}$   
 Lewald, Europa. Chronik der gebildeten Welt. 1838. 1. Bd. Lex.-8. Stuttgart, Literatur-Compt. 13. Lief. mit artist. Beilagen 3 $\frac{1}{2}$  $\frac{1}{2}$   
 Lichten, Predigt über die Pflichten der Unterthanen gegen ihren Landesherren etc. 2. Aufl. 8. Trier, Gall. geh. 3 $\frac{1}{2}$   
 Luther's Kirchen-Postille. 22—25. Lief. gr. 4. Neiger & Co. geh. 18 $\frac{1}{2}$   
 — sinnreiche Tischreden. 14. u. 15. Lief. gr. 8. Ebd. geh. 9 $\frac{1}{2}$   
 Major, das Geseß Gottes, erklärt in der evangelischen Kapelle zu Straßburg. gr. 8. Leipzig, K. Tauchnitz. geh. 1 $\frac{1}{2}$  4 $\frac{1}{2}$   
 Maria Hilf. Ein Gebet- u. Andachtsbuch für katholische Christen. gr. 12. Grätz, Kienreich 14 $\frac{1}{2}$   
 Meyer's Universal-Atlas. 1. Suppl.-Lief. gr. 4. Bibl. Institut n. 8 $\frac{1}{2}$   
 — Universum. IV. 8 u. 9. qu. 4. Ebd. geh. 10 $\frac{1}{2}$  8 $\frac{1}{2}$   
 de Miltitz, Manuel des Consuls. II. 1: Des Consulats à l'étranger. Partie I. gr. in-8. Londres, Asher. br. n. 10 $\frac{1}{2}$   
 Modenspiegel, Berliner, in- u. ausländ. Originale. Redig. von Alex. Cosmar. 1838. Mit 104 Kupfert. gr. 4. Berl., Expedition n. 5 $\frac{1}{2}$   
 Moliere's sämtliche Werke, herausg. von Lar. 4—6 Lief. 16. Nachen, Mayer n. 1 $\frac{1}{2}$   
 Mozin, Théâtre de l'adolescence. Vol. II. et III. gr. in-12. Stuttgart, Schweizerbart. br. n. 1 $\frac{1}{2}$   
 Müller, neue kleine Erzählungen. gr. 12. Aderholz. cart. 6 $\frac{1}{2}$   
 Nacht, Tausend u. eine, 25—36. Lf. L.-8. Berl. d. Classiker. 25—48: n. 1 $\frac{1}{2}$   
 Napoleon auf St. Helena. Ein zweiter *Προσηγορία δεσποτικής*. (Eine dramatische Dichtung.) gr. 8. Leipzig, Wuttig. geh. 6 $\frac{1}{2}$   
 National-Kalender, Bayerischer, für 1838. 4. Finsterlin n. 6 $\frac{1}{2}$   
 Naturgeschichte der drei Reiche. 36.—38. Lief. gr. 8. Stuttgart, Schweizerbart's Verlagsh. geh. 22 $\frac{1}{2}$  $\frac{1}{2}$   
 — die, in getreuen Abbildungen etc. — Insekten. Heft 23 u. 24. gr. 4. Leipzig, Eisenach 10 $\frac{1}{2}$ ; color. n. 1 $\frac{1}{2}$   
 Neander, das Leben Jesu Christi. Neuer unveränd. Druck. gr. 8. Hamburg, Fr. Perthes 3 $\frac{1}{2}$   
 Novellist, der, Zeitschrift f. moderne, unterhaltende Lektüre. Herausg. u. redigirt von Umlauf. 1838. Lex.-8. Prag; Leipz., Wolckmar n. 6 $\frac{1}{2}$   
 Ordonanz üb. die Bewaffnung u. zugehör. Ausrüstung der Scharfschützen des Cantons Zürich. 16. Zürich, Wirz-Widmer. n. 1 $\frac{1}{2}$  2 $\frac{1}{2}$   
 Ost und West, Blätter für Kunst, Literatur u. geselliges Leben. Redacteur: Glaser. Herausgeber: Samb. 1838. gr. 4. Prag. (Leipzig, Fr. Fleischer.) Velinp. n. 4 $\frac{1}{2}$  16 $\frac{1}{2}$   
 Phoenix. Historisch-literarisch-artistische Zeitschrift. Redig. von Dr. Ed. Duller. 1838. kl. Fol. Frankfurt, Sauerländer. Velinp. n. 10 $\frac{1}{2}$   
 Portfolio von Erich Gothenburg. 2., mit wichtigen Documenten vermehrte Aufl. 8. Hamburg, Erle. Velinp. geh. 1 $\frac{1}{2}$  18 $\frac{1}{2}$   
 Prosaiter, Griechische, 167. Bdchen. 16. Meßter. geh. 3 $\frac{1}{2}$   
 — Römische, 130—132. Bdchen. 16. Ebd. geh. 9 $\frac{1}{2}$   
 Provinz-Atlas von Preussen. Mit vielen Tabellen. 2. Lief. qu. Fol. Bibliograph. Institut. geh. n. 8 $\frac{1}{2}$   
 Rebau, d. deutsche Jugendfreund. 3. u. 4. Bdch. 16. Bibl. Institut n. 3 $\frac{1}{2}$   
 Roschütz, Jesus, Maria, Joseph unser Vorbild etc. Mit Approbation etc. von Clemens August, Fhrn. Droste-Vischering. 18. Nachen, Roschütz u. Comp. 12 $\frac{1}{2}$ . — Fein geb. n. 1 $\frac{1}{2}$  3 $\frac{1}{2}$   
 Rösch, Unterhaltungen aus dem Gebiete der Heilwissenschaft. 2. Thl. gr. 8. Stuttgart, Brodhag'sche Buchh. 1 $\frac{1}{2}$  12 $\frac{1}{2}$   
 Sammlung der praktisch-brauchbarsten medicin. Abhandlungen, als eine deutsche Uebersetzung etc. der vom J. 1819 bis nun an der Wiener Universität herausgekommenen latein. Inaugural-Dissertationen. 1. Bd. 8. Grätz, Kienreich 1 $\frac{1}{2}$  3 $\frac{1}{2}$   
 Schmidt, Denkwürdigkeiten aus dem Leben der Herzogin Dorothea Sibylla von Liegnitz etc. 2. Aufl. 8. Brieg, Schwarz. geh. 1 $\frac{1}{2}$   
 v. Schönning, d. General-Feldmarschalls v. Naßmer Leben u. Kriegesthaten etc. Mit Bildniß u. 57 Facsimile. gr. 8. Berlin, Lüderig 2 $\frac{1}{2}$  4 $\frac{1}{2}$   
 Schultagebuch, allgemeines, für 1838. Vom Schullehrer des 19. Jahrhunderts. gr. 8. Stuttgart, Brodhag'sche Buchh. geh. 6 $\frac{1}{2}$   
 Sonvenirs du Rigi, avec texte explic. par Wirz-Widmer. Trad. par Schlotterbeck. — Erinnerungen an den Rigi. (Mit 6 color. Ansichten.) qu. gr. 8. Zürich, Wirz-Widmer. Velinp. 1 $\frac{1}{2}$  15 $\frac{1}{2}$   
 Stier, die Gesangbuchsnoth. Eine Kritik unserer modernen Gesangbücher. gr. 8. Leipzig, K. Tauchnitz 1 $\frac{1}{2}$  8 $\frac{1}{2}$   
 Syria, the Holy Land, Asia minor, &c. illustrated. In a Series of Views. With Description by Carne. Part. XVIII—XX. gr. 4. London, (Berlin, Asher) n. 2 $\frac{1}{2}$  3 $\frac{1}{2}$   
 Theater-Revue, allgemeine, herausg. von A. Lewald. 3. Jahrg. (Mit Amalie Stubenrauch's Bildniß.) gr. 8. Cotta'sche Buchh. cart. 2 $\frac{1}{2}$   
 Tijdschrift voor natuurlijke geschiedenis en physiologie. Uitge- door van der Hoeven en de Vriese. IV. 1. 2. gr. 8. Leiden. (Leipzig, Weidmann) n. 1 $\frac{1}{2}$  22 $\frac{1}{2}$   
 Travel, Anacharis Germanifos, oder Kreuzzüge eines Cosmopoliten. 2. Thl. Palermo bis Athen u. Corfu. gr. 12. Brodhag. geh. 1 $\frac{1}{2}$  6 $\frac{1}{2}$   
 Unterhaltungen, literarische, II. 1. 2. 12. (Henning's u. Hopf) n. 8 $\frac{1}{2}$   
 Vertheidigung des Hrn. Regierungsrath Escher von Zürich gegen die Klage des Regierungsr. von Bern. 8. Wirz-Widmer n. 10 $\frac{1}{2}$   
 Voleur, le, Gazette des journaux français. Rédigé par D. de Félice. 1838. Av. 52 Gravures. gr. in-4. Leipz., Compt d'Industrie n. 6 $\frac{1}{2}$   
 Voretzsch, Dissertur de loco Ioann. X., 1—18. 4maj. Altenburgi, Helbig. Velinp. geh. 9 $\frac{1}{2}$   
 Watt, Lehrbuch der theoretischen u. angewandten Chemie für technische Lehranstalten etc. 2 Thle. gr. 8. Regensburg, Reitmayer 1 $\frac{1}{2}$   
 Weber's, G. J., sämtl. Werke. 86. u. 87. Lf. gr. 8. Hallberger n. 12 $\frac{1}{2}$   
 Wolfshagen, Beschreibung der Stadt Tönning, nebst Erinnerungen, das erste Viertel dieses Jahrhunderts umfassend. 8. (Aue) n. 1 $\frac{1}{2}$  4 $\frac{1}{2}$   
 Zeitschrift für das Forst- und Jagdwesen. Fortgesetzt von St. Behten. Neue Folge. IX. 2. gr. 8. Henning's u. Hopf 20 $\frac{1}{2}$   
 — wissenschaftliche, für jüdische Theologie, herausgeg. von Geiger. IV. Bd. gr. 8. Stuttgart, Brodhag'sche Buchh. n. 2 $\frac{1}{2}$   
 Zeitung, allgemeine, des Judenthums. Redig. von Dr. Philippson. 1838. 4. Leipzig, Baumgärtner's Buchh. 3 $\frac{1}{2}$   
 — medicinische, herausg. von dem Vereine für Heilkunde in Preussen. Redigirt von Rust, Eck, Grossheim. 1838. Fol. Berlin, Th. Enslin. n. 3 $\frac{1}{2}$  16 $\frac{1}{2}$   
 Zimmermann, die Befreiungskämpfe der Deutschen gegen Napoleon. 2. Aufl. 4. u. 5. Lief. Ende. gr. 8. Stuttgart, Neiger & Co. geh. 1 $\frac{1}{2}$   
 Zur Fundamental-Physik. Oder: Andeutungen eines einzig mögl. physikalischen Systems. gr. 8. Altona, Aue. geh. n. 2 $\frac{1}{2}$   
 — Beleuchtung der Schrift: Die katholische Kirche Preussens. 8. Mainz, Kirchheim, Schott u. Thielmann. geh. 4 $\frac{1}{2}$